

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 52 (1974)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Sektionsnachrichten

## Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 9. Januar 1974, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos.

Der Präsident Christian Ruckstuhl begrüsst ca. 280 Clubmitglieder und Angehörige und eröffnet die Sitzung.

Traktanden

### 1. Das Protokoll der Hauptversammlung vom 5. Dezember 1973 wird genehmigt.

#### 2. Mutationen

a) **Todesfälle:** Ernesto Niggler, E 1920, † 7. 12. 73; Ernst Haueter, E 1919, † 7. 12. 73; Rudolf Christen, E 1925, † 14. 12. 73; Robert Urfer, E 1917, † 19. 12. 73; Herbert Mauerhofer, E 1940, † 19. 12. 73; Karl Burgunder, E 1920, † 20. 12. 73; Otto Müller, E 1926, † 19. 12. 73.

b) **Aufnahmen:** Die in den Dezember-Clubnachrichten publizierten Bewerber werden einstimmig in die Sektion aufgenommen und vom Präsidenten willkommen geheissen.

#### 3. Mitteilungen

— Um unserem Clubmitglied Otto Arnold die Arbeit zu erleichtern, wurde im Clublokal eine Standard-Sitzordnung geschaffen. Lokalbenützer dürfen diese ohne weiteres verändern, sind aber dringendst gebeten, vor dem Verlassen des Clubheims, die Ordnung nach dem im Lokal ausgehängten Plan wieder herzustellen.

- Für die Belegung des Clublokals durch Mitglieder ist der Clubheimverwalter Adolf Jäger zuständig. Reservationen können bei ihm angemeldet werden.
- Der Club-Langlauf wird vom 26. Januar auf den 2. Februar 1974 verschoben.

#### 4. Verschiedenes

Albert Meyer verdankt das von unserem Veteranen und Kunstmaler Edmund Wunderlich gestiftete Bild für das Skihaus Kübeli. Die Clubmitglieder schliessen sich mit grossem Applaus diesen Dankesworten an. Schluss des geschäftlichen Teils um 20.45 Uhr.

#### Vortragsteil: Rucksackerläsete

Felix Kieffer: Mährenhorn, Wendenhorn, Ofenhorn und Wildstrubel; Hans Schneider: Wildhorn, Wildstrubel, Ostertour, Morgenhorn; Ernst Burger: Umbau Rohrbachhaus und Kübeli; Fritz Brechbühler: Ortler-Tourenwoche; Markus Hahn: Lauterbrunnen Breithorn, Dents du Midi; Hajo Niemeyer: Mönch-Nollen und Blümlisalp-Nordwand; Walter Buholzer: Dent Blanche.

Die traditionelle Rucksackerläsete weckt viele Erinnerungen an die schönen Bergfahrten des vergangenen Jahres und auch an die gewaltige Arbeit, die von vielen freiwilligen Helfern beim Umbau des Rohrbachhauses und des Kübeli geleistet wurde. Sie regt auch an zu neuen Plänen und ruft zu weiteren grossen, oder auch gemütlichen Bergtouren. Die Versammlung verdankt alle Vorträge mit grossem Applaus.

Schluss des Vortragsteils um 22.10 Uhr.

Der Protokollführer: Elias Köchli

## Die Stimme der Veteranen

### HUTTWIL—BELZHÖHE—HORN- BACH—EGG—OBERWALD—DÜRRENROTH

8. November 1973, Leiter: Walter Gosteli, 21 Teilnehmer

Blauer Himmel und Sonnenschein empfangen uns in Huttwil. Unser Leiter verspricht uns, jede asphaltierte Strasse zu meiden und nur Wanderwege über Wiesen und durch Wälder zu benützen. Lauter Voraussetzungen für gutes Gelingen einer Veteranenwanderung im Spätherbst. Das Gebiet, das wir durchwandern, ist den meisten unter uns unbekannt. Bis zum ersten Stundehalt durchwandern wir lauter Matten und bewundern die Farben der Laubbäume. Welcher Kontrast steht nun aber vor uns: steiler Tannenwald, der schon sein Winterkleid trägt. Hier hinauf führt uns unser Weg. Anfangs durch eine lange und

steile Rinne. Ein guter Bergstock tut hier seine Wunder. Die wenigen, die dieses Ding verpönnen (Alterserscheinung!), werden eines besseren belehrt. Der Weg geht weiter durch verschneiten Wald. Ein Tiefblick auf grüne Matten und farbiges Laub gibt einen interessanten Kontrast. Am Waldrand bei der Hornbachegg ist Mittagshalt. Dann wandern wir wieder durch Wälder und Matten bis zum nächsten Ziel, dem Gasthaus Oberwald. Ein schönes, altes Bernerhaus, wo nicht nur der schöne Ausblick zu erwähnen ist, sondern auch die reichhaltige Getränkekarte. Der Abstieg, wieder durch Wälder und Matten, führt nach Dürrenroth, unserem Endziel.

Walter Gosteli hat sein Versprechen gehalten. Lauter Wanderwege taten unseren «alten» Füssen wohl. Dafür und für die einwandfreie Führung gebührt ihm unser aller Dank.

Ch. Hg.